



© Toni Rappersberger

In markant-dynamischer Formensprache liegt die neue ÖAMTC-Zentrale unmittelbar an der Südosttangente, der meistbefahrenen Straße Österreichs, inmitten einer heterogenen hauptsächlich gewerblichen Bebauungsstruktur und direkt an einer U-Bahnstation.

Spektakulär schwingt sich eine vorgesetzte Glaswand kreisförmig um das Gebäude. Sie beinhaltet vorwiegend Fluchtwände, die sich in großer Geste hinunterschrauben, funktioniert jedoch auch als Schallschutz und mit ihren Licht- und Farbeffekten zweifelsohne als Markenzeichen. Dahinter, an fünf Arme eines Seesterns erinnernd, entwickelt sich das Bauwerk in freien Linien weiter. Bei zukünftiger Erweiterung würde mit zwei weiteren Verwaltungstrakten der Kreis auch mit der kristallinen Außenschicht geschlossen werden.

Das Mobilitätszentrum vereint nun fünf in Wien verstreute Standorte unter einem Dach. Von den Servicewerkstätten über Kundenzone und Verwaltungsbereiche bis zum Heliport sind alle Programmelemente an einer vertikalen Achse aufgereiht. Hohe Interaktions- und Kommunikationskompetenz vermittelt das zentrale Atrium, eine transparente kunden- sowie mitarbeiterorientierte Raumverbindung mit umlaufenden weißen Brüstungen, die sich zueinander versetzt in die Höhe staffeln.

Der Hauptzugang liegt auf der Ebene des ersten Obergeschoßes, von der Tangente aus gesehen auf Fahrbahnhöhe. Man erreicht den Eingang entweder über die Verbindungsbrücke zur U-Bahn oder über eine geschwungene Rampe, die vom Straßenniveau nach oben führt. Das Auto wird in der Werkstattebene übergeben, die von der zentralen Halle aus vollkommen einsichtig ist. Die beiden Geschoße über der Eingangsebene beinhalten Callcenter, Firmenrestaurant und den angeschlossenen Veranstaltungsbereich. Darüber schweben vier Bürgeschoße, die sternförmig vom Atrium ausstrahlen. Es ergeben sich dadurch gut belichtete, strukturierte Gruppenbüros, mit Weg- und Sichtbeziehungen in hoher Qualität.

Konstruktiv ist das Gebäude eine Herausforderung an Architekten und Ingenieure. Bei dieser großmaßstäblichen komplexen Struktur ist Konstruktion nicht nur Mittel für die spektakuläre Form, sondern lässt die Architektur vom Tragwerk ausgehend entstehen.

ÖAMTC-Zentrale

Baumgasse 129
1030 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Pichler & Traupmann

BAUHERRSCHAFT
ÖAMTC Zentrale

TRAGWERKSPLANUNG
FCP

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
DnD Landschaftsplanung

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
29. Januar 2017



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger

ÖAMTC-Zentrale

(Text: Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: Pichler & Traupmann (Christoph Pichler, Johann Traupmann)
 Mitarbeit Architektur: Johanna Maria Priebe (Projektleitung), Barbara Aull, Christoph Degendorfer, Andrea Ehrenreich, Mohammad Ekhlaei, Alexander Grass, Clemens Hasler, Barbara Jarmaczki, Joachim Kess, Bartosz Lewandowski, Till Martin, Daniel Moral Trigueros
 Wettbewerb: Christoph Degendorfer, Clemens Hasler, Bartosz Lewandowski, Milan Suchánek, Mario Gasser ZT, Wien
 Bauherrschaft: ÖAMTC Zentrale
 Tragwerksplanung: FCP
 Landschaftsarchitektur: DnD Landschaftsplanung (Anna Detzlhofer, Sabine Dessimovic)
 Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Roland Barthofer, Sonja Schwingesbauer
 Bauphysik, Fassaden: Dr. Pfeiler GmbH
 Haustechnik, Elektrotechnik: Die Haustechniker
 Lichtplanung: Pokorny Lichtarchitektur
 Verkehrsplanung: Traffix Verkehrsplanung
 Brandschutz: Norbert Rabl ZT-GmbH
 Fotografie: Roland Halbe, Toni Rappersberger

GP-Koordination: FCP - Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH, Wien
 Heliportplaner: Ing. Günther Jakubec GmbH, Wiener Neustadt
 Küchenplanung: IB Ronge Stria GmbH, Baden
 Windkomfort: Weatherpark GmbH, Wien
 Hydroingenieur: Dipl. Ing. Michael Gollob ZT GmbH, Wien
 Küchenplanung: Stria GmbH Ingenieurbüro f. Großküchenplanung, Trattendorf
 Modelle: Harald Schmidt, Wien
 Fotos/Renderings: Toni Rappersberger/Visualisierung copyright Tomaselli . VISUAL SENSATIONS, Wien

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 04/2013
 Planung: 10/2013 - 05/2017
 Ausführung: 01/2015 - 12/2016



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger

ÖAMTC-Zentrale

Grundstücksfläche: 14.913 m²

Bruttogeschoßfläche: 29.447 m²

Nutzfläche: 20.027 m²

Bebaute Fläche: 9.325 m²

Umbauter Raum: 161.133 m³

NACHHALTIGKEIT

Hauptschwerpunkt des Energiekonzeptes sind möglichst geringe Betriebskosten der einzelnen Nutzungsbereiche. Sämtliche Energien werden, wenn möglich, wirtschaftlich rückgewonnen und sinnvoll in das Gebäude zurückgespeist. Folgende energieeffiziente Maßnahmen sind für die Kälte- und Wärmeversorgung vorgesehen:

- Geothermie-Nutzung über Aktivierung von Tiefensonden und Bodenplattenaktivierung mittels reversibler Wärmepumpe
- Grundwasser-Nutzung über Wärmepumpe
- Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
- Abführung von internen Wärmelasten über Umluftkühlgeräte, Kühldecken oder thermisch aktivierte Bauteile
- Wärmeversorgung-Restenergiebedarf durch Gasheizung
- Kälteversorgung-Restenergiebedarf durch wassergekühlte Kältemaschinen
- Einspeisung von Abwärme- und Rückwärmemengen durch Schichtladepuffer

Heizwärmebedarf: 16,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 105,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 272,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Stahlbeton

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Totalunternehmer: Bauunternehmung Granit GmbH, Graz

PUBLIKATIONEN

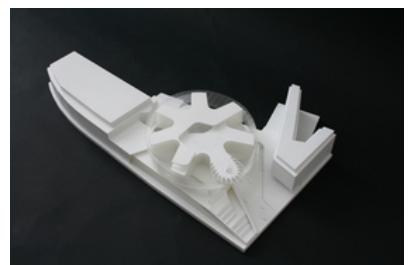
Matthias Boeckl, Wojciech Czaja: Motion Mobility Die neue ÖAMTC-Zentrale in Wien, Park Books, Zürich 2017.



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Pichler & Traupmann

ÖAMTC-Zentrale

WEITERE TEXTE

Gleiten oder hetzen?, Christian Kühn, Spectrum, 17.12.2016
 Ein Ring an der Tangente, Maik Novotny, Der Standard, 10.12.2016



© Toni Rappersberger



© Roland Halbe



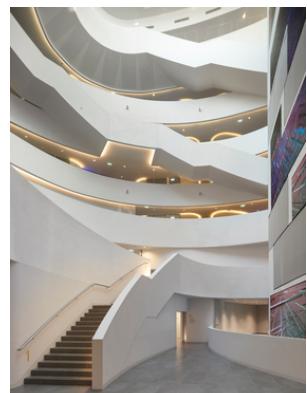
© Roland Halbe



© Roland Halbe



© Roland Halbe



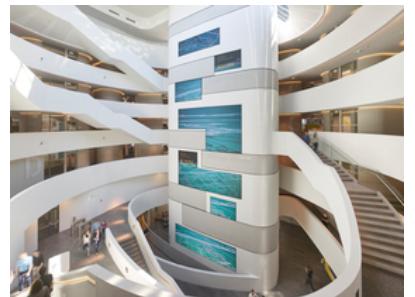
© Roland Halbe



© Roland Halbe



© Roland Halbe



© Roland Halbe

ÖAMTC-Zentrale

© Roland Halbe



© Roland Halbe



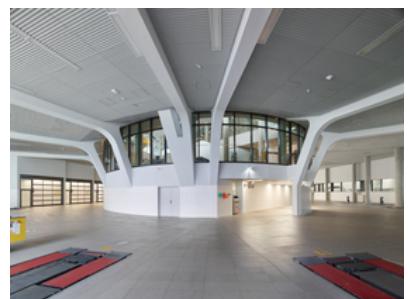
© Roland Halbe



© Roland Halbe



© Roland Halbe

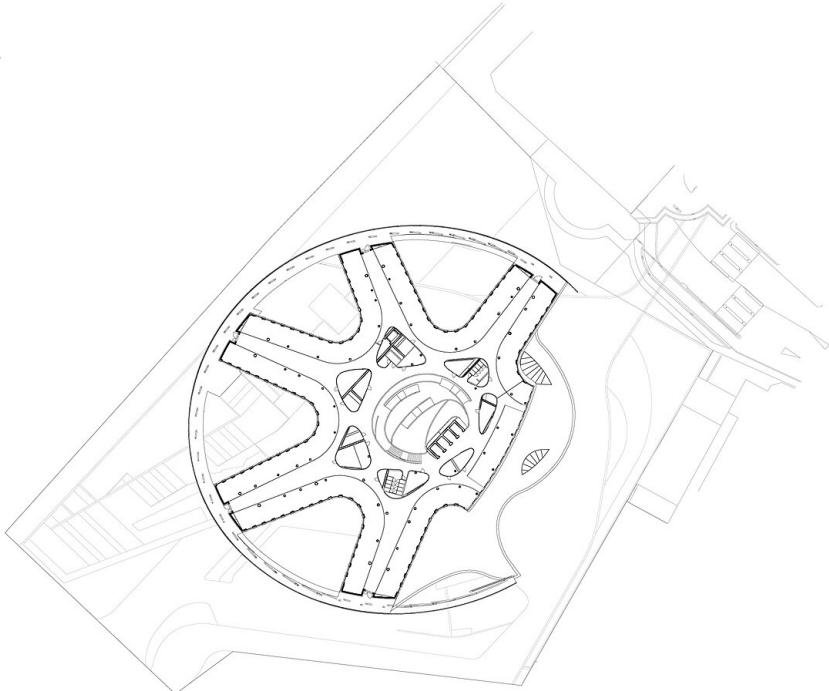


© Roland Halbe



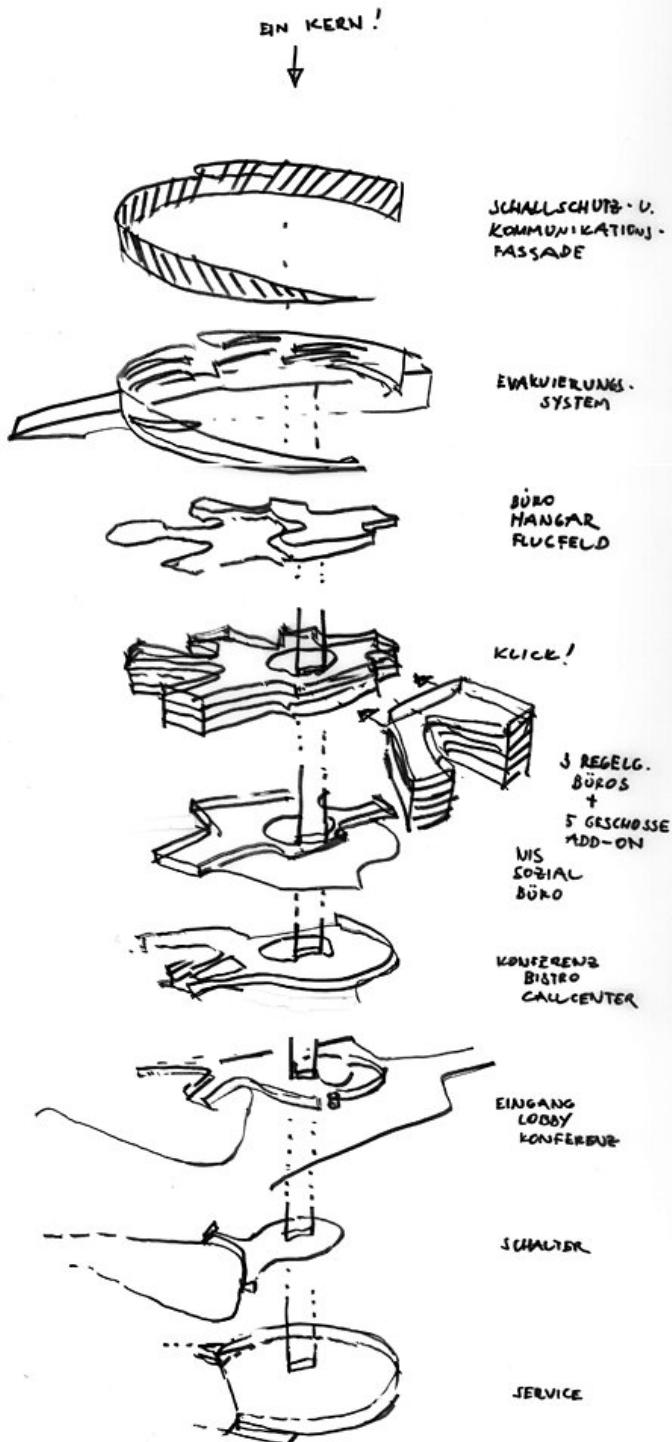
© Roland Halbe

ÖAMTC-Zentrale



ÖAMTC Zentrale Wien 3

ÖAMTC-Zentrale



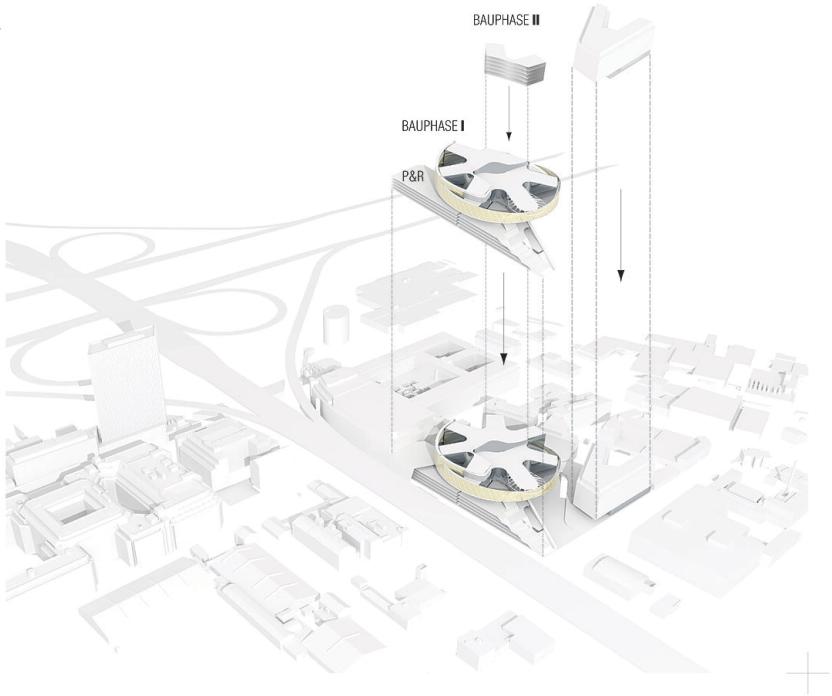
Öamtc Zentrale Wien

BAUPHASE III

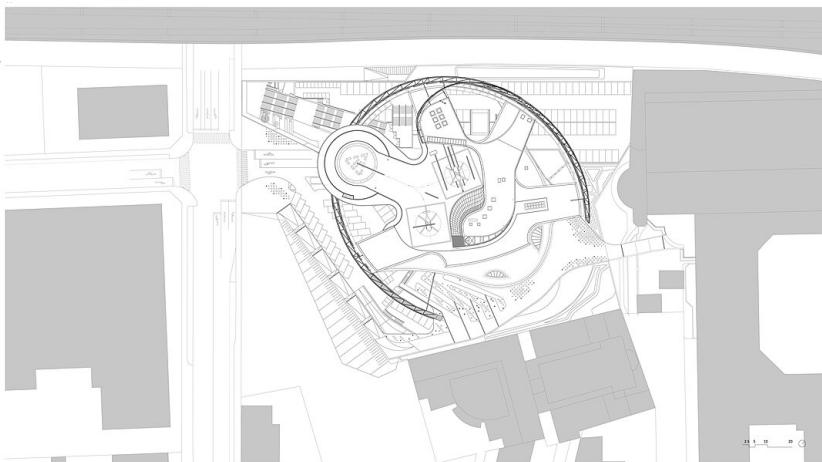
BAUPHASE II

BAUPHASE I

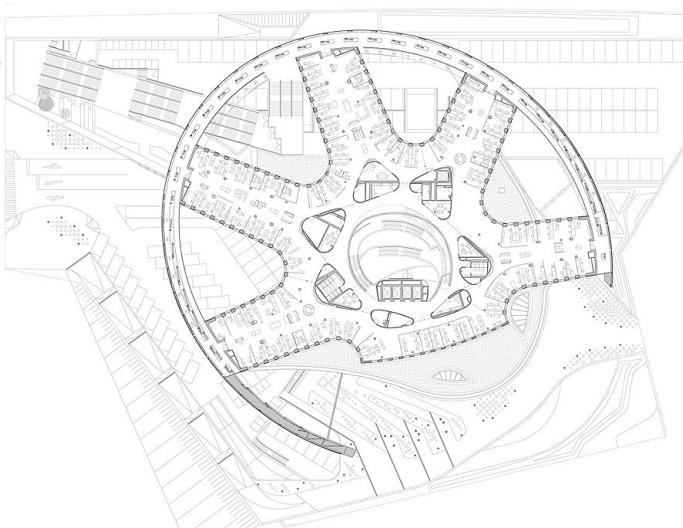
P&R

ÖAMTC-Zentrale

Öamtc Zentrale Wien



Öamtc Zentrale Wien



Öamtc Zentrale Wien